

III. Nachrichten aus der Gesellschaft.

Aus dem Protokolle der 220. Hauptversammlung in Bauzen am 14. Mai 1913.

Kurz nach 12 Uhr begann die zahlreich besuchte Hauptversammlung im Museums-
saale unter Leitung des Gesellschaftspräsidenten, des Kgl. Zeremonienmeisters und
Landeshauptmanns der Preussischen Oberlausitz P. von Wiedebach und Kostitz-
Zänkendorf. Nachdem derselbe in warmen Begrüßungsworten auf die Bedeutung
der heutigen Tagung in den Mauern der alten Landeshauptstadt Bauzen hingewiesen
und der Oberbürgermeister Dr. Käubler darauf geantwortet hatte, wurde der jüngst
verstorbenen Mitglieder, des Ernst von Wiedebach und Kostitz-Zänkendorf,
des Zittauer Hospitalverwalters K. Fr. Engelmann, des Dr. ph. h. c. Knauer in
Görlitz und des Ehrenmitglieds Hofrats Dr. Hallwich in Wien, gedacht. Darauf
wurden folgende 18 Herren als wirkliche Mitglieder erwählt: Rittergutsbesitzer von
Arnim auf Nieder-Sohland, Pfarrer Wilhelm Buchmann in Friedersdorf a. d.
Landeskrone, Kreishauptmann von Craushaar in Bauzen, Pastor H. Gerlach in
Görlitz, Pastor Karl Julius Müller, Geistlicher an der Kgl. Landesanstalt in
Bauzen, Dr. med. Richard Nonnenmacher in Bauzen, Pfarrer H. Pathe in
Küpper bei Seidenberg, Dr. Eberhard Paulus, Oberrealschullehrer in Bauzen,
Herrmann Freiherr von Salza und Lichtenau, Königlich Preuß. Referendar in
Merseburg, A. Schreiner, Königlich Forstmeister a. D. in Görlitz, Pfarrer Ernst
Seidel in Großdrebnitz bei Bischofswerda, W. Stark, Verlagsbuchhändler in
Bauzen, Kaiserl. Legationsrat Arthur von Teichmann und Logischen, Ritter-
gutsbesitzer auf Ober-Gebelzig bei Weissenberg, Pastor Theodor Treu in Görlitz,
Kurt Ullmann, Kandidat des höheren Schulamts in Bauzen, Bankier Rudolf
Urban in Bauzen, Pastor Georg Weicht in Rothwasser D.-L., Dr. ph. Walter
Zimmermann, Oberlehrer am Gymnasium zu Görlitz. Sodann gab der
Sekretär, Professor Dr. H. Zecht, einen Bericht über die letzten Publikationen
der Gesellschaft. Den Hauptteil der Sitzung füllte aus der Vortrag des Stadt-
archivars Professor Dr. Arras in Bauzen: Kurze Uebersicht über den Verlauf der
Schlacht bei Bauzen am 20. und 21. Mai 1813. In lichtvoller Weise führte der
Redner auf Grund von langjährigen eigenen Studien ein Bild dieses gewaltigen
Kampfes in der Umgebung von Bauzen vor, eines Kampfes, durch den die gesegneten
Fluren der Oberlausitz, ähnlich wie 55 Jahre zuvor durch die Schlacht bei Hochkirch,
fürchterlich zu leiden hatten. Die Anschaulichkeit des Vortrages wurde noch unter-
stützt durch eine in großem Maßstabe vom Verfasser entworfene Karte. Reichster
Beifall ward dem Redner durch die zahlreiche, aufmerksam zuhörende Versammlung
zuteil. — Nach der Sitzung im Museumsjaale fand von 2 Uhr ab eine gemeinsame
Mahlzeit im großen Bürgersaale des Bauzener Gewandhauses auf Kosten der
Gesellschaft statt. Zahlreiche Reden würzten das Mahl.